

Öffentliche Anhörung

zu dem
Entwurf eines Gesetzes zur Fortentwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
BT-Drs. 16/1410

am Montag, dem 29. Mai 2006,
in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr in Berlin,
Reichstag (PRT) Raum 3N001

Anhörungsablauf

Deutscher Gewerkschaftsbund	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	Bundesagentur für Arbeit

Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge

	Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege e. V.	

Erika Biehn	Dr. Elisabeth Preuß	Norbert Koch

	Marlies Bredehorst	

Befragungsrunde (12.00 bis 14:00 Uhr)

Gesamtbefragungszeit	90 Minuten		
CDU/CSU	26	DIE LINKE.	6
SPD	26	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	6
FDP	7	Freie Runde	19

Zusammenfassung der Stellungnahmen auf **Ausschuss-Drucksache 16(11)183**

Hinweise zum Verfahren

Angewandt wird das „**Berliner Verfahren**“, das der Ausschuss entwickelt hat und seit Jahren erfolgreich praktiziert. Die Gesamtbefragungszeit wird nach einem bestimmten Schlüssel auf die verschiedenen Fraktionen aufgeteilt. Innerhalb des ihnen zustehenden Zeitkontingents können die Fraktionen die Sachverständigen entsprechend ihren Fragebedürfnissen befragen. Dabei wechseln die Fragesteller nach jeder Frage - d.h. also: eine Frage, eine Antwort. Auf die einzelnen Fragen

sollten die angesprochenen Sachverständigen direkt antworten. Um die knappe Zeit möglichst effektiv zu nutzen, sollten möglichst präzise Fragen gestellt werden, die konkrete Antworten zulassen. Der Vorsitzende wird darauf achten, dass Antworten, die von gestellten Fragen abschweifen, unterbleiben. Die Reihenfolge des Fragerechts wechselt von Befragungsrunde zu Befragungsrunde; d.h., in der ersten Runde beginnt die CDU/CSU, in der zweiten Runde die SPD, usw.